

Hallenser nutzen Kraft der Sonne

Saale Solartechnik plant Projekt in Afrika.


VON KATJA PAUSCH

HALLE/MZ - Für die Mitarbeiter der Firma Saale Solartechnik kann die Sonne nicht genug scheinen: Das halleische Unternehmen vertreibt seit sechs Jahren Solaranlagen für verschiedenste Ansprüche. Ob für das private Hausdach oder eine große Firma - „Hauptsache“, so Andreas Purgand, einer der beiden Geschäftsführer, „die Dachfläche ist mindestens 150 Quadratmeter groß.“ Zur derzeit bundesweit begangenen „Woche der Sonne“ hatte Purgand gemeinsam mit seinem Partner Daniel Fliegner zum Tag der offenen Tür nach Tornau eingeladen, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zu Gast war auch die EVH, die für die Saale Solartechnik Geschäftspartner ist. „Solar-Energie-Erzeuger speisen ihren Strom in das Netz der EVH, die im Gegenzug die Solarenergie abkauft“, erklärte

Purgand interessierten Besuchern den Kreislauf, der durch das seit 2004 geltende Erneuerbare-Energie-Gesetz (eEG) geregelt wird. Neben dem Verkauf von Solaranlagen wollen Purgand und Fliegner in Verkauf und Verleih von Solar-Scootern, also mit Solarenergie aufgeladenen Elektro-Mopeds und -Motorrädern, investieren. Mehrere Modelle standen zum Tag der offenen Tür zur Probefahrt bereit.

Zehn Mitarbeiter gehören zur Saale Solartechnik, die Anlagen unter anderem in Bayern, Mecklenburg und Berlin installiert hat. Ein neues Projekt bahnt sich derzeit in Afrika an: „Am kommenden Sonntag geht es nach Nigeria, dort verhandeln wir über die Elektrifizierung einer Stadt“, so Purgand. So sei unter anderem eine Zwölf-Mega-Watt-Anlage für die Straßenbeleuchtung geplant.

 Nächster Tag der offenen Tür am 8. Mai, 10 bis 18 Uhr, Maschwitzter Straße 1



Andreas Purgand testet einen elektrobetriebenen Roller.

FOTO: KATJA PAUSCH